

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger Fünf Gratis



für Stadt und Land. Beilagen:

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg. für auswärtsige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

2. Jahrgang.

Nr. 30.

Donnerstag, den 15. April 1909.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.

Spangenberg, 14. April 1909.

Mit dem Verlaufe des Osterfestes können wir diesmal im allgemeinen zufrieden sein. Am ersten Festtage strahlte die Sonne schon in der freien Himmelszelt hernieder und lockte viele naturbegeisterten Bürger hinaus in die frühlingsfrische Natur. Am Nachmittag wehte zwar der Wind etwas heftig, jedoch blieb das Wetter warm und sonnig bis zum Abend. Auch der zweite Festtag begann mit Sonnenschein, aber bald bewölkte sich der Himmel, und gegen Mittag fielen die ersten Regentropfen, denen bald ein wichtiger Schauer folgte. Das Wetter blieb den ganzen Tag über unsicher, was auch den Verkehr beeinträchtigte. Am so zahlreicher war der Besuch in den Gasthäusern der Stadt. Der dritte Festtag brachte alle Abwechslungen des Aprilwetters: Sonnenschein, Regen, Hagelschauern und Sturm. Am gehts wieder hinein in die Arbeitswochen für alt und jung, hinein aber auch in den vollen Frühling, einem hoffentlich schönen Pfingsten entgegen.

Der hiesige Turn-Verein „Froher Mut“ hielt am zweiten Osterfeiertag bei zahlreicher Beteiligung in seinem Vereinslokal einen feierlichen Ball ab.

Osterfeuer war am Sonnabend abend auf dem Schartenberg angezündet worden, welches weit hin sichtbar war.

Als am letzten Sonnabend fast alle Leute vom „Erlenhof“ in Nezebach auf dem Felde waren, machte sich dies ein auswärtiger Arbeiter zu Nutze, indem er einem Dienstknecht aus seiner Kammer einen neuen Anzug und ein paar Stiefel stahl; auch der Wurstkammer stattete er einen Besuch ab und ließ 5 der besten Würste mitgehen. Mit seinem Raub machte er sich dann auf den Weg nach Spangenberg um mit dem 9 Uhr Zuge abzdampfen. Leider war der Zug bereits abgefahren und hielt der Dieb in hiesiger Stadt nach einem Nachtquartier Umschau. Inzwischen war der Diebstahl aber entdeckt und machte man sich eiligst zur Verfolgung auf. Da angenommen wurde, daß der ungetreue Arbeiter sich des Bahnanschlusses wegen hierher gewandt, wurde er an demselben Abend noch gefaßt und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis überführt.

Junge Leute, die im Handwerk und Gewerbebetriebe beschäftigt werden sollen, müssen mit einem Arbeitsbuche versehen sein, daß von der Ortspolizeibehörde mit Genehmigung des Vaters oder Vormundes ausgestellt wird. Lehrverträge müssen binnen vier Wochen nach Beginn der Lehre schriftlich abgeschlossen sein. Der Vertrag ist in drei Exemplaren auszufertigen und vom Lehrherrn oder seinem Stellvertreter, sowie vom Lehrling und dessen gesetzlichem Vertreter (Vater, Mutter oder Vormund) zu unterschreiben. Für in Dienst tretende Knaben oder Mädchen ist ein Dienstbuch erforderlich.

Das altangesehene Bankhaus S. J. Wertbauer jr. Nachfolger in Cassel, welches im Jahre 1854 gegründet wurde und seit dieser Zeit, untere Königsstraße 52, seine Geschäftsräume hatte, hat die legeren, da sie nicht mehr genug Raum boten, mit dem 31. März verlassen und sie mit den Räumen in dem neuerrichteten Bankgebäude 57 (neben dem Hotel König von Preußen) verkauft. Im Souterrain des Neubaus befindet sich die Stahlkammer der genannten Firma, die mit den modernsten Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet ist, und die an das Publikum vermietbaren Schrankfächer (Cafes) enthält. Interessenten können Bankraum und Stahlkammer zur Geschäftszeit besichtigen.

Wir verweisen auf das Inserat der Firma im heutigen Blatte.

Friemen. Am Freitag nachmittag gegen vier Uhr brach auf einer 3-jährigen Fichtenkultur in der Waldung des Ritterguts Friemen Feuer aus, das etwa 8 Hektar Wald vernichtete. Die Feuerwehren aus Waldappel, Hegerode, Mäckelsdorf und Friemen wurden alarmiert, traten aber nur teilweise in Aktion, da das Feuer bei ihrem Eintreffen von Spaziergängern schon zum Stillstand gebracht worden war.

Kengshausen. Der Stillfreitag brachte in dem Nachmittagsstunden plötzlich Leben in unser sonst so stilles Dorf. Während der Nachmittagskirche ertönten plötzlich auf den Alarmruf des Schärermeisters K. die Brandglocken. Der Gottesdienst wurde abgebrochen und alles was Beine hatte eilte zum nahegelegenen Mühlberg, wo ca. 5 Morgen Lammewald in Flammen standen und bei dem herrschenden Winde eine weite Ausdehnung des Feuers zu befürchten war. Indes gelang es den Bemühungen der Kengshausener Feuerwehr, die durch zahlreiche Freiwillige mit Hacke und Spaten wirksam verstärkt wurde, einen Graben rund um das Feuer aufzuwerfen und so den Brand auf seinen eigentlichen Herd zu beschränken.

Wanfried. Einen Auerschuß von seltener Größe und Schönheit erlegte am Montag morgen Herr Ulrich von Scharfenberg im Stifswald bei Großburschla. Das Jagdergebnis ist umso bemerkenswerter, als in diesen Jagdgebieten Auerschuß noch niemals beobachtet worden ist.

Ershausen (Gichsfeld). Am Montag abend gegen acht Uhr brach in der Scheune des Ritterguts Unterhof Feuer aus, das sich rasch auf die Scheunen der Landwirte Louis Pudens, Carl Koch und Gastwirt Dietrich ausdehnte. Auch das Wohnhaus sowie die Scheune und Stallgebäude des Landwirts Döring waren gefährdet. Das Vieh konnte glücklicherweise sämtlich geborgen werden, dagegen verbrannten viel Futtermittel.

Cassel. Seine Frau mit einem Dolchmesser schwer verletzt hat am Sonnabend ein in einem Hause der Altstadt wohnende Italiener. Die schwer verletzte Frau wurde in das Krankenhaus eingeliefert, der heißblütige Italiener wurde verhaftet.

Ein Ladenbrand, der am Dienstag abend gegen 7 Uhr in einem Putzwarengeschäft in der unteren Königsstraße entstanden war, wurde durch die Feuerwehr in etwa dreiviertelstündiger Tätigkeit gelöscht.

Münden. Anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums wurde dem Revierförster Heims in Sorsum der Rote Adler-Orden 4. Klasse mit der Zahl 50 verliehen.

Hofgeismar. Am Freitag entstand im Distrikt Ruhberg des Reinhardswaldes ein Waldbrand, dem angeblich 100 Hektar eines jungen Fichten- und Buchenbestandes zum Opfer gefallen sind. Vom hiesigen Dragonerregiment waren 50 Mann zur Hilfeleistung bei Bewältigung des Brandes abkommandiert.

Kirchhain. Der Kirchengemeinde zu Schweinsberg ist von der Frau Emilie Schent zu Schweinsberg ein Gebäude im Werte von 9000 Mark überlassen worden, das zu einer Heimstätte für eine Kleinkinderschule verwendet werden soll.

Eisenach. Reichskanzler Fürst von Bülow hat sich bereit erklärt, am 19. ds. Ms. eine Abordnung aller Staaten Thüringens zu empfangen, die ihm eine Adresse zugunsten der Erbanfallsteuer überreichen wird.

Frankfurt a. M. Am 2. Ostertag nachmittag halb drei Uhr wurde ein bereits im Zimmermannsrohbau fertiggestelltes Bierrestaurant des Festplatzes durch den über die Stadt streifenden Wirbelwind zum Einsturz gebracht. Die sehr stark gefügten

Balken wurden wie Streichhölzer getriekt. Menschen sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Sanau. Durch ein Großfeuer wurde am ersten Ostertag die Maschinenhalle des Baugeschäfts Joh. Heinrich Haef eingeeäschert. Die in ihr befindlichen Maschinen wurden vernichtet, ebenso viele fertige und angefangene Holzarbeiten. Der Schaden wird auf 50 bis 60000 Mark berechnet.

Letzte Nachrichten.

München, 14. April. Der Hoffsonderzug traf gestern abend 10 Uhr hier ein. Zum Empfange waren auf dem Bahnhofe der Flügeladjutant des Prinzregenten Major Graf zu Castell und der preussische Gesandte v. Schlözer erschienen. Graf zu Castell überreichte im Auftrage des Prinzregenten der Kaiserin ein prächtiges Fliederbukett, gegen der Kaiserin ein solches von gelben Rosen. Sodann überbrachte Graf zu Castell dem Kaiser die Grüße des Regenten. Die Abfahrt von München erfolgte um 10 Uhr 7 Minuten.

Die Militärrevolution in Konstantinopel.

Konstantinopel, 14. April. Der Stambul steht seit gestern morgen in voller Revolution. Zwei im Kriegsministerium kasernierte Bataillone rückten mit ihren Offizieren an der Spitze beim Morgengrauen nach der Sophienmoschee, worauf sie das Parlament umzingelten. Sie fordern die Absetzung des Großwesirs, des Präsidenten der Kammer und des Kriegsministers.

Pera, 14. April. An dem reaktionären Charakter der Militärrevolte besteht kein Zweifel. Die regierungsfeindlichen Truppen halten in einer Stärke von etwa 5000 Mann das Parlament besetzt. Alle Offiziere wurden von den Meuterern in den Kasernen festgehalten, die Truppen sind von Sergeanten befehligt. Das Komitee verfügt nur über die Salonkier Jäger. Stündlich wird ein blutiger Zusammenstoß erwartet. Die Gerüchte, daß bereits nachts ein Blutbad stattgefunden habe, sind falsch. Bisher wurden nur zwei Offiziere auf der Stambulbrücke getötet. Alle Läden sind geschlossen. Große Menschenmengen füllen unter wachsender Erregung die Straßen.

London, 14. April. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, hat das Kabinett seine Entlassung gegeben, die vom Sultan angenommen wurde. Es heißt, daß Kiamil Pascha mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt wurde.

Konstantinopel, 14. April. Der Präsident der türkischen Kammer, Achmed Riza, hat gestern abend einen Brief an die Pforte gerichtet, worin er sagt, er glaube dem Vaterlande einen Dienst zu erweisen, wenn er demissioniere. Ein Deputierter, welcher einem sehr eifrigen jungtürkischen Mitgliede der Kammer ähnlich sieht, ist von Soldaten ermordet worden. — Außerordentlich große Truppenmassen bewegen sich nach und von Stambul, einzelne ohne Offiziere, somit Aufständische, andere mit Offizieren, die Haltung der Offiziere ist jedoch ungewiß.

— Auch aus den Provinzen, namentlich aus Mazedonien kommen Meldungen über eine Gärung unter den Truppen.

Konstantinopel, 14. April. Es wird weiter gemeldet: Kiamil Pascha ist zum Großwesir, Nazim Pascha zum Kriegsminister und Said Pascha zum Minister des Auswärtigen ernannt worden.

Wetterbericht.

Am 15. April: Zeitweise Sonnenschein, meist wolkig bis trüb, ziemlich kühl, Niederdruck, windig.

Am 16. April: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, etwas Niederschläge, früh sehr kühl, Reif, bei Tage etwas milder.

Am 17. April: Etwas wärmer, zunächst trocken, zunehmende Bewölkung, später Regen.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Carl Ph. Volkmar u. Frau.
Mannheim, Max-Josephstr. 27.

Bibeln, neue Testamente,
Stark's Gebetbuch,
Gesangbücher kleines u. großes Format, mit und ohne Goldschnitt, christliche und klassische
Bergigkeitsmeinnicht empfehlen
G. Roth, Spangenberg,
Buchhandlung - Buchdruckerei.

Bringen von heute ab
unser bekanntes
Wiener-Märzen-Bier
zum Ausstoß.
Aktien-Gesellschaft
Herkules-Brauerei,
Cassel.

Neu! Achtung! Neu!
Milch-Zentrifuge.
„Juwel S“
mit Zahnradübertragung, erstklassiges Fabrikat, hat stets auf Lager und ist im Betrieb zu besichtigen.
Justus Meyer, Schmiedemstr.,
Landefeld.

Tapeten
vom Lager verkauft mit
25% Rabatt
Levi Spangenthal.

Konfirmationskarten
in großer schöner Auswahl wie im vorigen Jahre,
Konfirmationsgeschenke,
sowie sämtliche vorchriftsmäßige Schulbedarfsartikel für Stadt und Land empfiehlt
Heinrich Lösch,
Buch- u. Papierhandlung, Buchbinderei.

Philipp Wagner, Uhrmacher
Cassel, obere Marktgasse 3, Nähe des Martinsplatzes.
Gutgehende Uhren.

Beste Bezugsquelle für Konfirmanden.
Schmucksachen in Gold u. Silber.
Trauringe in allen Preislagen.
- Neue Uhren 2 Jahre, Reparaturen 1 Jahr Garantie. -
Wie bekannt, gute Ware. Billigste Preise.

Wer fettes und gut aussehendes Vieh haben will, bei Milchvieh bessere Milchabgabe und bei Schweinen rapide Zunahme des Körpergewichtes, gibt als Beigabe nur
Hofmann's Futterkalk Marke „B“.
Laut amtlich beglaubigten Analysen höchste Magenlöslichkeit der Phosphorsäure. Alleinverkauf zu Originalpreisen für Spangenberg bei:
Jakob Spangenthal I.

Verlegte meine Tätigkeit nach
Ständeplatz 15.
Ecke Wilhelmstrasse, in das Haus des Herrn Hofbuchhändler Victor
Hof-Zahnarzt Th. Schaumlöffel, Cassel,
Telephon 470.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.
In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:
Glückauf, Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.
Abt. Braunkohlen, Cassel.



mit Original-Weck
Einrichtungen zur
Frischhaltung aller Nahrungsmittel
Sämtliche Flaschen, Gläser
und Apparate
empfehlen zu den billigsten Preisen
G. W. Salzmann.
Alleinverkauf für Spangenberg und
Umgebung.



Drahtgeflecht.
Alle gangbaren Sorten vorrätig.
Konkurrenzlos billig.
M. J. Spangenthal Ww.

Als passende
Konfirmationsgeschenke
empfiehlt
blühende Blumen
die Gärtnerei am Liebenbach.

Empfehle zur Saat:
Feldbohnen (große),
Gerste (sehr ertragreich),
Wicken mit 1/4 Hafer,
alles sauber gereinigt.
Eduard Groh, Eubach.

Ich bin willens, mein in der Neustadt gelegenes neuerbautes
Wohnhaus mit Scheune
zu verkaufen. Auf Wunsch auch ein paar Grundstücke in der Nähe der Stadt gelegen. Termin hierzu am
Montag, den 19. April 1909,
abends 9 Uhr
in der Gastwirtschaft „Stadt Paris“.
Näheres im Termin.

Verkaufe mein Haus
mit sämtl. Immobilien.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für die Landwirtschaft suche
einen kräftig. Burschen
im Alter von 14-16 Jahren.
H. Rüppel, Gastwirt, Berghelm.

Coursbericht
des Bankgeschäfts
Gehrüder Zahn, Cassel
Lutherstraße 3.

	Brief.	Geld.
3 1/2% Preuß. Coniols	—	96
3% Preuß. Coniols	—	87
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	101 3/4	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	96	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 22	101 3/4	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	101 3/4	—
4% Preuß. Boden-Credit-Bandbriefe	101 1/4	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Bandbriefe	—	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Prät. versch.	—	88
Braunschw. 20 Zaler Vole	—	198
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlkammer“.
Depositen unter eigenem Verschluß.
Sched-Verkehr.

Meine Geschäftsräume befinden sich vom
Montag, den 5. April ab
Königsplatz Nr. 57

Ecke Kölnische Strasse.
Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine
neue Stahlkammeranlage
hinzuweisen. Die nach den neuesten Erfahrungen der Technik eingerichtet und nach dem Urteil maßgebender Fachleute einbruch-, einsturz- und feuersicher ist. Die Bedingungen für Vermietung von Sicherheitsfächern (Safes) sind an meiner Kasse zu erfahren.
S. J. Werthauer jr. Nachfolger,
Bankgeschäft, Cassel.